



ff. 11.

Signatus Stoll - Wern.  
yc 21.

Der  
regierenden  
Hochgräflichen Herrschaft  
zu Wernigerode

wurde  
nachstehendes Singgedicht

an Dero hohen Vermählungs- Jubelfeste,

den 31. März, 1762.

zu unterthänigster Freundsbezeugung

überreicht

von

Hermann Gottfried Heidenreich.

Wernigerode, gedruckt bey J. G. Struck, Hof- Buchdrucker.

AK





Turri.  
**W**ohl dem, der den Herren fürchtet  
Und auf seinen Wegen geht!  
Kindeskind er wird er sehen  
Und sein Haus wird sicher stehen,  
Wie ein Fels im Wasser steht.

Recitativ.

Noch unzerrissen ist geblieben  
Das Band der Eintracht fünfzig Jahr.  
Die Zeit warf Silberstaub auf unsrer Herrschaft Haar  
Und siehet noch unänderbar  
Die Herzen festvereint sich lieben,  
In heisser Andacht gleich besammt,  
Gleich fromm im Denken und Betragen,  
Und Engel freuen sich, ihr Amt  
Freu auszurichten, die zu tragen  
Im Alter auf der starken Hand,  
Die Ihrer Jugend Lenz und Sommer angewandt  
Im Tugendlauf zu Gottes Ehre.

Arioso.

Sie leben noch und ieder Schritt  
In Ihrem Wandel giebt uns Lehre;  
Gerechtigkeit und Wahrheit wandeln mit.

Aria.

Singet fröhlich unserm Gotte!  
Denn er segnet und beschützt  
Den, der fern von böser Rottte  
Und nicht bei den Spöttern sitzt.

Er machet satt mit langem Leben,  
Die ganz Ihr Herz ihm übergeben  
Und in seiner Liebe ruhn.  
Mit seinen Flügeln will er decken,  
Die sich zu seiner Furcht erwecken  
Und nach seinem Willen thun.

Recitativ.

Ein halb Jahrhundert lang  
Gesellschaftlich die Tage zählen  
Mit Freuden und mit Lobgesang,  
Und seiner Neigung Wählen  
Noch billigen, noch mit Gefäßt  
Von wahrer Freundschaft sagen:  
Die Jahre wurden uns zu einzeln Lebenstagen;  
Sanft schreiten wir an unser Ziel!  
Das ist ein Beispiel guter Ehen,  
Die von der Hand des Herrn entstehen!  
Schreibe es in eure Bücher ein,  
Berühmte Männer unsrer Zeiten;  
Und will die jüngre Welt auch so glücklich seyn,  
So lasse sie sich so die Hand der Tugend leiten.

Duetto.

A.

Herr, wer wohnt in deiner Hütte,  
Die auf hohem Berge steht?

B.

Wer mit ungewanktem Schritte  
Fromm auf seinem Wege geht.

A.

Wen erhält des Höchsten Rechte  
Wohlbedekt zur bösen Zeit?

B.

Den, der sich und sein Geschlechte  
Widmet der Gottseligkeit.

Choral.

O Gott, dein Zug hat sie vereint, Laß vor dir bleiben ihre  
Namen, So lange deine Sonne scheint! Dein Segen sey auf  
Ihrem Saamen, Bis die Thau- und Regenwolke ihren letzten  
Tropfen weint!



10.0292

30. Nov. 1992

78 M 387



SB

148 = Handschrift  
258 = "

11x

Rehov

2  
28







Der  
regierenden  
Hochgräflichen Herrschaft  
zu Bernigerode

wurde

endes Singedicht

1 Vermählungs- Jubelfeste,

31. März, 1762.

hänigster Freundsbezeugung

überreicht

Gottfried Heidenreich.

t bey J. G. Struck, Hof- & Buchdrucker.

AK

